

# Thurgauer verärgert Zürcher Zünfte

In der Mitte ein lachender Schneemann mit Pfeife, Besen und Hut, der in Flammen steht. Rundherum 26 Wappen. Es ist die neuste Fahnenkreation von Werner Schönwald. Was im ersten Augenblick harmlos und unspektakulär scheint, ist in Wirklichkeit in eine Diskussion um die konservativen Ansichten der Zünfte ausgeartet. Denn die Flagge hat zwei kleine Fehler: Die Wappen der 26 Zünfte sind nicht in der richtigen Reihenfolge angeordnet. Traditionell ist oben in der Mitte die wichtigste und einflussreichste Zunft, unten in der Mitte die jüngste. Zudem drehen die Tiere auf den Wappen dem Böögg im Zentrum ihr Hinterteil zu. Grund genug für die Wappenkommission der Zünfte, zu intervenieren. Sie bezeichnet die Fahne als «völlig abverheit» und «einen heraldischen Unglücksfall».

## Nicht absichtlich provoziert

«Das ist eine Eigenkreation. Da ist jeder frei in der Gestaltung», sagt der Thurgauer Fahnenmacher Werner Schönwald. Für ihn ist die Sechseläuten-Fahne ein Signet, eine Werbefahne – und deshalb nicht an Regeln gebunden. Und

der Erfolg gibt ihm recht. Die Fahnen verkaufen sich wie warme Weggli, und die Reaktionen sind laut Schönwald durchwegs positiv. Er ist sich durchaus bewusst, dass seine Fahne polarisiert.

Entsprechend gross ist auch das mediale Interesse. Absichtlich provoziert habe er aber nicht.

Werner Schönwald ist Thurgauer und wohnt in Kreuzlingen. Seit 27 Jah-

ren betreibt er in Ermatingen sein Geschäft Schönwald Fahnen. Neben vielen klassischen Kantons- und Gemeindeflaggen produziert er auch immer wieder eigene Kreationen. Zur 200-Jahr-Feier des Kantons Thurgau entwarf er eine Fahne mit dem Kantonswappen und vielen Herzchen rundherum.

«08/15-Fahnen finde ich langweilig, die haben keinen Pfiff.» Fahnen müssten die Leute ansprechen. Deshalb bricht der Kreuzlinger immer wieder bestehende Normen auf. «Mit ausgefallenen Ideen provoziere ich automatisch. Dessen bin ich mir bewusst», sagt er.

## Sechseläuten-Fahne «ein Renner»

Werner Schönwald, der sein Alter nicht preisgeben will, hatte ursprünglich das KV in einem Stahlbetrieb absolviert. Zum Nähen kam er eher zufällig. «Ich hatte ein altes Pult und ein Telefon in meinem Wohnzimmer. So fing ich an, Fahnen zu kreieren.» Beigebracht hat er sich das Wissen selbst. Auch 27 Jahre später ist Werner Schönwald noch immer motiviert. «Mit Fahnen kann ich immer wieder etwas Neues machen. Kein Auftrag ist wie der andere.»

Auf seine Sechseläuten-Fahne ist er stolz. «Sie ist ein Renner!» Zudem habe er sie von A bis Z selbst entworfen. Dass die Wappenkommission die Fahne kritisiert, nennt er spitzfindig. Am heutigen Sechseläuten-Umzug wird Werner Schönwald teilnehmen – und dabei seine Fahne schwenken. Mit Reaktionen rechnet er. Auch mit einigen negativen von den Zünftern. «Aber überwiegend werden sie positiv sein.» (tam)



Werner Schönwald ist stolz auf seine Sechseläuten-Fahne.

Bild: Nana do Carmo